



Selma Mahlknecht

ist Regisseurin und Autorin mehrerer Romane und Theaterstücke sowie seit 10 Jahren Kolumnistin der Südtiroler Wirtschaftszeitung. Das Reisen beschäftigt sie schon lange. 2019 inszenierte sie ihre Tourismus-Komödie „Ein See für St. Prokulus“ in Naturns.

Foto: Simon Raffner



Wie viel Tourismus braucht der Mensch?

Performance
Selma Mahlknecht

Donnerstag/Giovedì

06.02.2020

20:00

Domcafé, Michaelstube

Pfarrplatz 3/Piazza Parrocchia 3

Brixen/Bressanone

Unkostenbeitrag/contributo spese 2€

Wie viel Tourismus braucht der Mensch?

Blickt man heute auf Südtirol, könnte man versucht sein zu antworten „weniger“. Jährlich steigende Nächtigungszahlen, verstopfte Straßen und überlaufene Almen lassen auch hier an Overtourism, an ein Zuviel an Tourismus, denken. Doch was tun?

Ganz so einfach ist es nicht. Denn wer weniger Tourismus will, kritisiert ein Konzept, das der Provinz Jahrzehnte wirtschaftlichen Aufschwungs und gesellschaftlichen Fortschritts beschert hat. Soll dieses Erfolgsrezept verändert werden? Muss es das überhaupt?

Doch nachhaltig ist Tourismus nie, denn Ressourcen- und Energieverbrauch sind höher als ohne Tourismus. Dem umweltschonenden Daheimbleiben steht aber der menschliche Wunsch des Reisens gegenüber. Gibt es hier einen Ausweg?

Di quanto turismo ha bisogno l'uomo?

Guardando l'Alto Adige, si è tentati di rispondere „meno“. Dato l'aumento annuale dei pernottamenti, di strade intasate e pascoli alpini assediati anche gli altoatesini hanno scoperto il concetto di overtourismo. Il turismo non è mai sostenibile, perché il consumo di risorse e di energia è generalmente più elevato che senza turismo.

La nota autrice e regista Selma Mahlknecht nel suo contributo artistico mette in rilievo le nostre contraddizioni. Perché viaggiare è fantastico, ma nessuno vuole essere un turista. Uno sguardo sulla percezione del viaggio nella letteratura ha un effetto illuminante.